

Mitte Oktober versende ich das erste Heft von

ARCHITEKTONISCHE (Z) RUNDSCHAU

SKIZZENBLÄTTER AUS ALLEN GEBIETEN DER BAUKUNST

HERAUSGEGEBEN VON

LUDWIG EISENLOHR, CARL WEIGLE UND CARL ZETZSCHE

ARCHITEKTEN IN STUTT GART

ARCHITEKT IN BERLIN

XIX. JAHRGANG ♦ 1903

JÄHRLICH 12 HEFTE ZUM PREISE VON 20 MARK

Den modernen Anforderungen Rechnung tragend, ist der nun vollendete 18. Jahrgang der „Architektonischen Rundschau“ in **veränderter Ausstattung** und in wesentlich **vermehrtem Umfang** erschienen. — Durch Beigabe eines

LITTERARISCHEN TEILS

der **interessante Aufsätze und Mitteilungen aus allen Gebieten der Baukunst** bringt und mit **mannigfaltigen Abbildungen** geschmückt ist, hat die altbekannte und geschätzte Zeitschrift eine Bereicherung erfahren, die den ungeteilten Beifall der Fachleute gefunden hat, wie der Zuwachs an Abonnenten, zahlreiche Besprechungen und mir spontan zugegangene Anerkennungsschreiben der Architektenwelt beweisen.

Ich werde mir die erzielten Erfolge als Ansporn zum immer weiteren Ausbau der alteingeführten Zeitschrift dienen lassen und bin überzeugt, dass der ebenso reiche als gediegene Inhalt im Verein mit der tadellosen Ausstattung vorzüglich geeignet ist, dem schönen Unternehmen, das den vorteilhaften Eindruck einer ganz neuen, durchaus modernen Publikation macht, zahlreiche neue Abnehmer zuzuführen.

Ich bitte Sie, sich umfassend für den neuen Jahrgang den „Architektonischen Rundschau“ zu verwenden, womit Sie zweifellos ein auf Jahre hinaus lohnendes Geschäft machen werden.

Durch eine ausgiebige Reklame werde ich Ihre Bemühungen unterstützen.

Hochachtungsvoll

STUTT GART,

September 1902.

J. ENGELHORN.

Bezugsbedingungen.

Jährlich 12 Hefte zum Preise von Mk. 20.— ord., Mk. 14.— netto bar. Freiexpl. 11/10. **Die Berechnung erfolgt semesterweise.** Einzelne Hefte werden nicht abgegeben.

Heft I des neuen Jahrganges wird **zunächst ohne Berechnung** verschickt, wo nicht anders verlangt in der Höhe der bisherigen Kontinuation.

Die Nachnahme des Betrags für das I. Semester 1903 (Heft I bis 6) erfolgt mit Heft 2.

Die Einbanddecken

für den eben vollendeten 18. Jahrgang liegen zur Versendung bereit.

Etwaigen Bedarf bitte auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Zugleich gebe ich meiner lebhaften Freude über die stattgefundene Reform der „A. R.“ Ausdruck . . .

Architekt P. B. in L.

. . . kann ich es mir nicht versagen, Ihnen zu dem im Geleitwort zum 18. Jahrgang zu erkennen gegebenen Grundsätzen und der **neuen Gestaltung** der „A. R.“ meine hohe Freude und volle Zustimmung zum Ausdruck zu bringen.

Architekt O. H. in L.

Zu der vornehmen und reichhaltigen Fassung der neuen „A. R.“ beglückwünsche ich Sie. Ich freue mich auf jedes Heft, welches mir meine Buchhandlung zustellt.

Architekt H. S. in D.